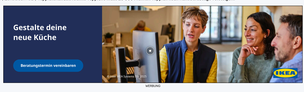

WERBUNG

ALTDÖRFER LU

Publiziert 1. September 2025, 12:04

Aus 20'000-Franken-Teppich werden 51 Teile – unfreiwillig

Ein berühmter Künstler bestellt bei der Firma Kramis einen 20'000 Franken teuren Teppich – und will ihn dann doch nicht. Die Firma bleibt auf den Kosten sitzen und organisiert eine Auktion.

Redaktion
Anika Yago

325 47 45

Ein Künstler lehnt einen 20'000 Franken Teppich von Kramis ab, obwohl er ihn bestellt hatte.
Kramis Teppiche

Darum gehts

- Ein Künstler lehnt einen 20'000 Franken teuren Teppich von Kramis ab, obwohl er ihn bestellt hatte.
- Der Teppich wird in 51 Teile geteilt, da er nicht in einem Stück weiterverkauft werden kann.
- Insgesamt müssen 10'000 Franken gedeckt werden, da der Künstler eine Anzahlung gemacht hatte.

Ein international berühmter Künstler bestellt einen 20'000 Franken teuren **Teppich beim Familienunternehmen Kramis in Altdüren LU.** Nach zweimonatiger Arbeit meldet sich der Künstler. «Als es schon zu spät war, sagte der Künstler, dass er den Teppich nicht braucht», erzählt Tim Kramis, Marketingleiter der Firma.

Design Art von Mischioff
mischioff
zurich • switzerland
Entdecken Sie die besondere Vielfalt unserer modernen und klassischen Teppich-Kollektionen
WERBUNG

Da **das Design des Teppichs** urheberrechtlich geschützt ist, darf er nicht weiterverkauft werden. In Absprache mit dem Auftraggeber wird der Teppich nun in 51 Stücke geteilt und diese einzeln verkauft.

Firma bleibt auf zehntausend Franken sitzen

Eine Partnerfirma hat zwischen Kramis und dem Künstler vermittelt. Der Projektleiter kam insgesamt sechsmal vorbei und gab seine Zustimmung für den Auftrag. Aufgrund der Verschwiegenheitspflicht darf Kramis die Identität des Künstlers nicht preisgeben.

Der Teppich sollte Teil eines Kunstprojekts werden und ist 5 auf 4,8 Meter gross. Der Künstler hat eine Anzahlung von 10'000 Franken geleistet, sodass die Firma auf weiteren zehntausend Franken sitzen bleibt.

Als die Rückmeldung des Künstlers eintraf, war die Familie geschockt, wie «CH Media» schreibt. «So etwas haben wir noch nie erlebt», sagte Kramis. Einige aus der Firma wollten rechtliche Schritte gegen die Partnerfirma einleiten.

Kramis wollte Käufern Identität von Künstler geben

Wie «CH Media» zuerst berichtete, hätte man gegen eine Verschwiegenheitserklärung erfahren, wer der Künstler ist, wenn man eines der Teile davon kauft. Doch dann meldete sich die Partnerfirma des Künstlers bei Kramis und drohte mit einer Klage.

Um auf der sicheren Seite zu sein, würde im Zertifikat für Käufer eines Teppichstücks nun Folgendes stehen: «Ein Künstler, der Werke im einstelligen Millionenbereich verkauft und er zählt zu den bedeutendsten, wenn es um zeitgenössische Kunst geht.»

Unikat soll 5'000 Franken kosten

Anstatt rechtlich gegen die Partnerfirma oder den Künstler vorzugehen, teilt die Familie den Teppich nun in 51 Teile. Es gibt verschiedene Grössen. Kleinere Teile kosten 50 Franken, mittlere 175 Franken und ein Unikat 5000 Franken.

Die Firma möchte, dass die 10'000 Franken damit beglichen werden. Dazu wird eine stille Auktion durchgeführt. Bisher haben sich bereits dreissig Interessenten gemeldet, von denen zwanzig ein Gebot abgegeben haben. «Wir warten noch auf mehr Gebote, denn finanziell reicht es noch nicht», sagt Kramis. Es sei schwierig, den Teppich zerschnitten zu verkaufen.

> **«Wir warten noch auf mehr Gebote, denn finanziell reicht es noch nicht.»**
> Tim Kramis, Marketingleiter der Firma

Alles Geld, das zu viel eingenommen wird, wird an die Solothurner Stiftung WQ für psychische Gesundheit im Handwerk gespendet.

Würdest du bei einer stillen Auktion für ein Stück des Teppichs mitbieten?

- Ja, ich finde die Idee spannend.
- Nein, ich habe kein Interesse an Teppichen.
- Vielleicht, je nach Preis.
- Nur, wenn ich den Namen des Künstlers erfahre.
- Ich bin mir unsicher.

33x0 Abstimmungen

Sei News-Scout!
076 420 20 20 — 20 Minuten News-Scout
076 420 20 20 — *CH20MIN

Etwas gesehen, etwas gehört?

Schick uns deinen News-Input!

Speichere unseren Kontakt im Messenger deiner Wahl und sende spannende Videos, Fotos und Dokumente direkt an die 20-Minuten-Redaktion. Sendest du uns Fotos oder Videos, die zu einem neuen Beitrag führen, erhältst du eines von vier Geschenken. Mehr Details findest du hier.

Handelt es sich um einen Unfall oder ein anderes Unglück, dann alarmiere bitte zuerst die Rettungskräfte.

Bitte beachte, dass die Redaktion im Einklang mit den publizistischen Leitlinien ausschliesslich Bilder akzeptiert, die nicht mithilfe von künstlicher Intelligenz erstellt wurden. Eine Ausnahme bildet lediglich die Illustration von Beiträgen zum Thema KI (z. B. KI-Challenges).

Die Verwendung deiner Beiträge durch 20 Minuten ist in unseren AGB geregelt: 20min.ch/agb

Aktiver jetzt den Zentralschweiz-Push!

Nur mit dem Zentralschweiz-Push von 20 Minuten bekommst du die aktuellsten News aus der Region Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden blitzschnell auf dein Handy geliefert.

Und so gehts: In der 20-Minuten-App tippst du rechts oben auf «Cockpit». Dort auf «Mitteilungen» und dann «Weiter». Dann markierst du bei den Regionen «Zentralschweiz», tippst noch einmal «Weiter» und dann «Bestätigen». Voilà!

Wir sind auch auf Instagram. Folg uns für Posts, Storys und Gewinnspiele aus der Region – und schick uns deine Bilder und Inputs: 20 Minuten Region Zentralschweiz.

Folgst du schon 20 Minuten auf Whatsapp?

Eine Newsübersicht am Morgen und zum Feierabend, überraschende Storys und Breaking News: Abonniere den Whatsapp-Kanal von 20 Minuten und du bekommst regelmässige Updates mit unseren besten Storys direkt auf dein Handy.

Jetzt 20 Minuten abonnieren

Deine Meinung zählt

Das Thema bewegt mich.
Ich fühle mich gut informiert.
Der Artikel ist fair und ausgewogen.

Fehler gefunden? Jetzt melden.

47 Kommentare

Kommentarfunktion geschlossen

Das_Despektierlichen — Kommentar melden
01.09.2025, 12:50
Und was sollte ich mit dem Teppichschnipsel, wenn ich nicht mal weiss, wer der Künstler ist und es nicht mal nummeriert und signiert ist? Für die Tonne...

63
GENIU | 53 Lesende

Bass89 — Kommentar melden
01.09.2025, 14:42
Bei einem Verkaufspreis von 20.000 sind die Kosten doch wohl nicht auch 20.000.

57
GENIU | 45 Lesende

Frauenmist — Kommentar melden
01.09.2025, 15:14
Grusssig, dieser Teppich. Für 150 Franken würde ich diesen evtl. im Innenhof als Unterlage der Öfeanne für mein Motorrad verwenden.

124
GENIU | 79 Lesende

Alle Kommentare anzeigen

Gratis Online-Spiele
Mehr Spiele
Solitaire Kreuzworträtsel Sudoku Mahjong Bubbles Snake Schach eXchange